

Grußwort
zur Regionalen Chancenkonferenz von A³
im Friedberger Schloss

am 31. Juli 2008

- Es gilt das gesprochene Wort -

1

[Anrede]

Ich freue mich sehr, Sie heute zu unserer Regionalen Chancenkonferenz begrüßen zu dürfen. Es ist bereits die zweite Veranstaltung im Zuge unserer Vorbereitungen für ein gemeinsames Regionalmanagement der Stadt Augsburg und der beiden Landkreise Augsburg und Aichach-Friedberg. Nach der großen Resonanz der öffentlichen Auftaktveranstaltung mit über 150 Gästen beim Land-

2

kreis Augsburg sollen diesmal hier in Friedberg Sie, die Experten aus der Region Augsburg, zu Wort kommen und uns für die weitere Planung Ihre Ideen und Ihre Erwartungen an ein Regionalmanagement mit auf den Weg geben. Ich möchte mich zunächst herzlich bei Ihnen bedanken, dass Sie sich einen halben Tag Zeit nehmen, um mit uns über die zukünftigen Handlungsfelder und gemeinsame Projekte nachzudenken. Ich erwarte

3

mir von Ihren Beiträgen wichtige neue Impulse für unsere Region.

Lassen Sie mich vorab noch einige Worte zum Thema Regionalmanagement sagen: Für uns ist das eigentlich nichts Neues. Im Landkreis Aichach-Friedberg wissen wir aus Erfahrung, welche wichtigen Impulse ein regionaler „Kümmerer“ für die Entwicklung einer Region bewirken kann: Die

4

äußerst erfolgreiche LEADER-Aktions-Gemeinschaft des Wittelsbacher Land e.V. zeigt, dass sich auf lokaler Ebene durch die richtigen Anstöße und die Vernetzung verschiedener Akteure eine hohe regionale Identifikation und erfolgreiche Projekte und Produkte herausbilden können. Was auf Landkreis-Ebene zum Erfolg führt, ist für den Wirtschaftsraum Augsburg insgesamt umso wichtiger.

5

Ein gemeinsames, abgestimmtes Vorgehen stärkt auch unsere lokalen Initiativen.

Wenn ich mir die heute zur Diskussion stehenden Themen betrachte, sehe ich hier bereits einige interessante Projekte, an die man hervorragend anknüpfen könnte: Klimaschutz und die Nutzung regenerativer Energien sind uns im Landkreis Aichach-Friedberg seit Jahren ein wichtiges Anliegen.

6

gen. Im „Wittelsbacher Land“ haben wir erste Meilensteine gesetzt. Echte Leuchtturmprojekte gibt es dort bereits: Die Brauerei Kühbach beispielsweise ist nicht nur erfolgreich auf dem Weg, ihre Produktionsprozesse vollständig mit regenerativen Energien zu betreiben, sondern versorgt mit ihren Energieüberschüssen aus dem Hackschnitzelkraftwerk und aus der Abwärmenutzung inzwischen fast die gesamte Gemeinde Kühbach. Dies

7

ist ein hervorragendes Beispiel für den regionalen Klimaschutz und ich würde mich freuen, wenn wir solche Modelle für die Entwicklung der gesamten Region nutzen, mit anderen Akteuren vernetzen und gemeinsam weiterentwickeln könnten!

[Anrede], zusammen mit bestehenden Initiativen und Akteuren wollen wir Ideen und Projekte in der Region umsetzen. Deswegen ist Ihr Beitrag auf

8

unserer heutigen Veranstaltung für das Regionalmanagement so wichtig: Wir haben Sie als Experten auf Ihrem Gebiet eingeladen, damit Sie gemeinsam mit uns überlegen, wie Ihre Expertise, Ihre Ideen und Ihre Projekte durch ein Regionalmanagement unterstützt werden können. Vielleicht haben Sie ein Projekt in Vorbereitung, für das Sie regionale Partner suchen. Oder Sie sehen bei bestimmten regionalen Aufgabenfeldern dringenden

9

Handlungsbedarf, haben aber selbst nicht die Ressourcen, um das Thema anzugehen.

Wir sind gespannt auf Ihre Ideen. Ich wünsche mir, dass es uns gelingt, aus Ihren Anregungen und in Abstimmung mit Ihnen ein gemeinsames regionales Handlungspaket zu schnüren, von dem die ganze Region Augsburg in den nächsten Jahren profitiert. Ich spreche hier auch für meine Kollegen,

Herrn Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl und Landrat Martin Sailer. Wir sind uns darin einig, dass wir den Wirtschaftsraum nur miteinander voranbringen werden. Durch einen gemeinsamen regionalen Entwicklungsprozess wird sich auch eine stärkere gemeinsame Identität herausbilden. Bitte unterstützen Sie uns dabei nicht nur mit Ihren heutigen Beiträgen, sondern auch mit Ihrem langfristigen Engagement für unsere Region!